



Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com
Mai/Juni 2018

Die Gefahr ist nicht gebannt: Die nächste Buchmesse kommt bestimmt!

Von langer Hand geplant und von unseren Gewalthabern gedeckt, sollte auch die Leipziger Buchmesse durch Vandalenakte und Pogromistenpöbel gegen alle Veröffentlichungen gezeichnet werden, die der Regierungslinie widersprechen und das Presse-Unisono brechen könnten. Denn schon lange sind die großen Buchmessen der allerletzte Zufluchtsort der Meinungsfreiheit in EU-Deutschland; pogromistenfreie Räume mieten oder unbelästigt noch so teure oppositionelle Plakate aufhängen kann dort schon lange niemand mehr. Und die Propagandamaschine trommelte und trommelte («Meinungsfreiheit als Kampfbegriff» tönte sie z. B. tückisch und finster – als wäre die Meinungsfreiheit je etwas anderes als ein Kampfbegriff gewesen, erst gegen die Inquisition, dann gegen die absolutistische Zensur!).

Nun, aus dem von allen Staatslakaien und Strippenziehern eingefädelten Anschlag wurde in Leipzig nichts, hauptsächlich wegen der Tellkamp/Grünbein-Diskussion, um welche später z. B. der SPIEGEL noch lange schleimig oder zuckersüß herumeierte, teils aber auch, weil die vom Staatsapparat im Stich gelassenen, als Pogromopfer vorgesehenen Verlage ungeheure Opfer und viel Disziplin aufbrachten, um ihr Eigentum und ihre Präsentationsmöglichkeit zu schützen. Die Abwendung der angerückten Gewalttätertrupps, deren Megaphone etc. höchst wundersam all die superscharfen Taschenkontrollen an den Eingängen passiert hatten, gelang nur knapp und aufwendig, und auch das nur, weil die anwesende Polizei gesetzestreu war als den staatlichen und halbstaatlichen Hintermännern lieb war. (Dank an alle Polizisten, die sich weisungswidrig an ihren Diensteid erinnerten – es gab solche auch im 3. Reich, die dadurch einer ganzen Menge Juden und Kommunisten zur Flucht verhelfen; nicht unterkriegen lassen, kein feiges Schwein werden, es lohnt sich!)

ABER DIE RUHE TRÜGT, DIE POGROMISTEN RÜSTEN WIEDER –
UNSERE STEUERN FLIEßEN JA IN IHRE TASCHEN.
SIE HOFFEN AUF FRANKFURT.

Denn wie es auf der Leipziger Buchmesse wirklich zugeing, wie z. B. allein ihr Besuch durch Tricks behindert wurde, von den ernstesten Gewaltvorstößen durch Schlägertrupps zu schweigen, davon zeichnete die Lügenpresse ein sehr irreführendes Bild oder verschwieg die Attacken auf die einzige Grundlage jeder politischen Freiheit, die Meinungsfreiheit nämlich, gänzlich. (Wenn Sie die Wahrheit erfahren wollen, müssen Sie die Nr. 208 der



KETZERRIEFE

bestellen, Sie haben sonst keine Chance.) Die Frage ist aber, *was* niedergeprügelt, niedergebrüllt und zerstört werden sollte. (Auch was die klassischen Nazis niederbrüllten, niederprügelten und zerstörten, ist ja interessant, denn man gewinnt dadurch mehr Klarheit über ihr Wesen als durch ihre Selbstdarstellung. Sie haßten vor allem die Prinzipien der Aufklärung: Vernunftprimat statt »Kulltuur« (= das "Völkische"), Gesellschaftsvertrag statt ererbte Vormundschaft, sexuelle Unbeschwertheit statt Fortpflanzung – kurzum, etwa dasselbe wie die falsche Linke unserer Tage auch, nur daß die Nazis sich für die eigenen Großbesitzer wie Thyssen und Krupp einsetzten statt für fremde Megakapitalisten wie Soros und Rockefeller.)

Nun, *was* sollte niedergeprügelt werden? – Das sollte man sich am besten *ungestört* und *selber* anhören können, ohne Angst und Brüller, Stürmer und Randalierer.

Das meiste, das niedergeprügelt werden sollte, kam von der »Neuen Rechten«, die sich angestrengt bemüht, »rechts« zu sein, dies aber kaum schafft, weil rechts von der falschen Linken, deren Bejahung von Islam und anderem völkischem (»Kultur«) oder sonstigem irrationalen Dreck bis hin zu den namenlosen Scheußlichkeiten genitaler Kinderverstümmelung und dem superblutigen NATO-Saudi-Terror in Syrien reicht, einfach kein Platz ist. Links von der falschen Linken steht die Neue Rechte allemal, ob es ihr gefällt oder nicht; entsprechend wird sie ja auch von den Gewalthabern an der Leine des US-Megakapitals behandelt. Der glasklare Beweis dafür ist, daß sie zur fairen Diskussion bereit ist (jedenfalls mit der falschen Linken, mit uns, der echten, schon weniger), die falsche Linke mit dem Parteienkartell und der Justiz im Rücken aber nur auf Gebrüll und Pogrom setzt, ganz wie die wirklichen Nazis und natürlich Kirche und Islam, wo diese an der Macht waren oder sind.

Wie gesagt, mit der Neuen Rechten muß man selber den fairen und freien Dialog suchen – wir geben ihr recht, wo sie **recht** hat, und widersprechen ihr, wo wir entgegengesetzte Ziele vertreten oder sie sachlich im **Unrecht** ist.

Aber noch etwas viel interessanteres sollte unterdrückt werden, nämlich der Vortrag des AHRIMAN-Autors Fritz Erik Hoevens:

DIE RECHTS/LINKS-VERWIRRUNG,

eine Kürzestfassung seines neuesten Buches. Dank erheblicher Opfer des Verlags und der relativen (relativ zur alten BRD) Aufgeklärtheit der ehemaligen DDR-Bürger, durch die Tellkamp sich gegen den unlogischen, aber giftigen Rotz des Regierungspropagandisten Grünbein hatte öffentlich behaupten können, verlief der Vortrag vor gestopft vollem Saal ungestört, die Diskussion in größter Sachlichkeit und Fairneß, wie man das »auf dem Boden der fdGO« schon sehr lange nicht mehr erleben konnte.

Hier können Sie beides sehen und hören:

<https://www.youtube.com/watch?v=cZGotx5hpIA>

oder, wenn was klemmt,

http://ahriman.com/buecher/rechts_links_verwirrung.htm

Danach werden Sie alles, was sich inzwischen so »rechts« und »links« nennt, viel besser beurteilen und viel ruhiger und klarer mit beiden Seiten diskutieren können.

Noch besser können Sie das alles freilich, wenn Sie in Ruhe das dazugehörige übersichtliche Buch gelesen haben:



190 S., € 8,90, ISBN 978-3-89484-834-7

Und weil wir gerade am Empfehlen sind: wenn Sie die *sehr* schwer erhältlichen Dokumente kennenlernen wollen, auf deren Grundlage die EU mit falschen Flüchtlingen überflutet wurde (während die ganz wenigen echten **stattdessen meist** zu leiden haben) und welche **verblüffende** Schlaglichter der in Freiburg von einem falschen Flüchtling verübte Lustmord und dessen

bizarre Behandlung durch Presse und Behörden auf die Hintergründe des finsternen Flutungsvorgangs wirft, dann sollten Sie *dieses* Buch auch nicht verpassen:



ca. 400 S., € 24,80 / ISBN 978-3-89484-835-4

Aus dem Inhalt:

Was ist ein Flüchtling? Begriff und Geschichte des Asylrechts in der Neuzeit – Die Flutung Europas mit falschen Flüchtlingen: von langer Hand vorbereitet, EU-Dokumente, an die so schnell keiner herankommt – Hintergründe und Hintermänner in den USA, oder: das Parallelimperium der Herren Soros und Rockefeller, der Führer des US-Megakapitals – Die Fälschung der Kriminalitätsstatistik – Wie der Feminismus in Köln zu sich selbst kam: endlich richtige Männer – Das Beispiel des Dreisam-Mörders, oder: nicht in jeder Mordstadt gibt es eine chinesische Botschaft oder einen BgA – vom Fahndungstheater zur Fahndung – Der Lügenpresse über die Schulter geschaut. Khavaris seltsam prominente und dennoch unbekannte »Pflegeeltern« – Wie der Prozeß wirklich ablief und was die »Badische Zeitung« daraus machte – Die abgewatschten Gutachter und die Arroganz der »Justiz« – Ein Urteil mit Hintertüren, über die die Presse schweigt – Ein lehrreicher Blick in den SPIEGEL



www.bund-gegen-anpassung.com

Übrigens: Für die gackernden »Stilkritiker« stellen wir im Internet freundlicherweise ein Formular parat, das sie nur herunterladen brauchen.

V.i.S.d.P.: Bund gegen Anpassung, C. Müller, Postfach 254, D-79002 Freiburg
Spendenkonto: Postbank Karlsruhe, IBAN: DE32 6601 0075 0186 4357 58 (Bunte Liste; bitte ohne weitere Zusätze)